

Für PDF-Ansicht bitte [hier](#) klicken



Alpines Museum der Schweiz
Musée Alpin Suisse
Museo Alpino Svizzero
Swiss Alpine Museum

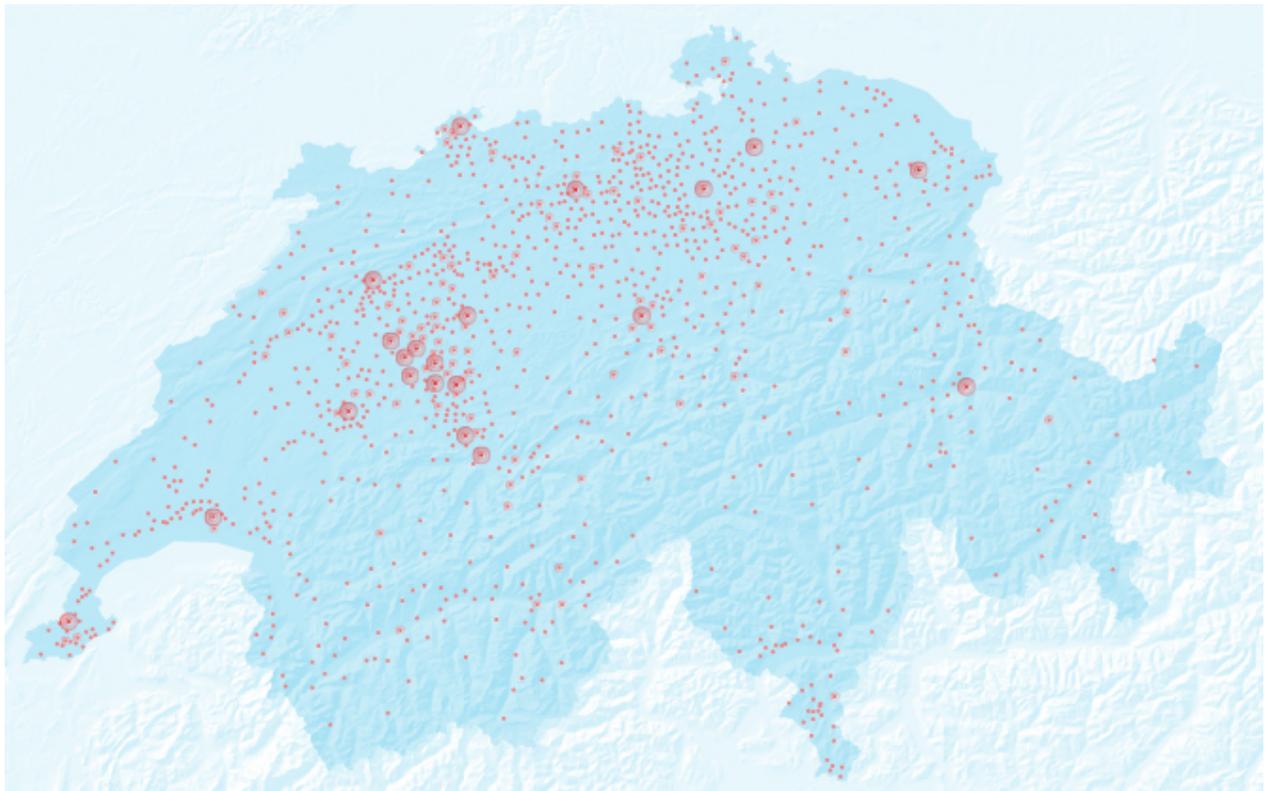
Helvetiaplatz 4
3005 Bern
+41 31 350 04 40

www.alpinesmuseum.ch

Di 10.00 - 20.00 Uhr
Mi - So 10.00 - 17.00 Uhr

alps-Newsletter | 11. Dezember 2017

BergPost 



• 1 – 10 UnterstützerInnen pro PLZ ● 11 – 50 UnterstützerInnen pro PLZ ⊕ 50+ UnterstützerInnen pro PLZ

Die Zukunft des Alpinen Museums – ein gesamtschweizerisches Anliegen

Das Alpenland Schweiz braucht ein Alpines Museum und ist auch in der Lage, ihm eine Zukunft zu sichern: Über 11'000 Menschen haben sich bisher hinter das Alpine Museum der Schweiz gestellt und den Aufruf auf der Website www.rettungsaktion.alpinesmuseum.ch unterzeichnet. Die geographische Auswertung der

bisherigen Unterzeichnenden zeigt: Die Unterstützung reicht von St. Gallen bis Genf und von Basel bis Locarno. In 21 Orten der Schweiz kann das Alpine Museum auf mehr als 50 Unterstützende zählen – neben den acht grössten Städten des Landes gehören dazu etwa auch Chur, Spiez und Fribourg. Dazu kommen über 700 Stimmen aus 32 Ländern, darunter 256 aus Deutschland, 107 aus Österreich, 65 aus Italien, 61 aus Frankreich und 38 aus Slowenien. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und sammeln weiterhin Unterschriften, bis wir für das Alpine Museum eine Lösung gefunden haben. Sehen Sie eine Möglichkeit, in Ihrem Quartier, in Ihrem Verein oder an Ihrem Weihnachtessen auf unsere Rettungsaktion aufmerksam zu machen? Den Unterschriftenbogen zum Ausdrucken finden Sie auf der Website der Rettungsaktion.

[Mehr erfahren](#)

Unterstützung vom Bergführerverband

In einem offenen Brief wendet sich der [Schweizer Bergführerverband](#) an Bundesrat Alain Berset (EDI) und macht sich für den Erhalt des Alpinen Museums der Schweiz stark: «À noter que les sujets relatifs à la montagne et traités par le musée, tels que l'évolution du climat, le lieu de vie ou le développement durable, concernent la Suisse entière. Avec un Musée Alpin Suisse fort et innovant, la culture alpine suisse peut ainsi mieux se présenter et créer une plus-value pour la société et l'offre touristique dans son ensemble», schreibt der Bergführerverband. Der gesamte Brief ist auf der Website unserer Rettungsaktion zum Download verfügbar. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

[Mehr erfahren](#)

Jetzt GönnerIn werden!

Die Solidarität für das Alpine Museum der Schweiz wird nicht nur auf der Landkarte ersichtlich: Das Spendenvolumen unserer Gönnerinnen und Gönner hat sich in diesem Jahr beinahe verdreifacht. Dazu kommen alle Besucherinnen und Besucher, die den Eintrittspreis an der Museumskasse grosszügig aufgerundet haben, nach einer alps-Veranstaltung einen bedeutenden Batzen in die Kollektenkasse gaben oder Sammelaktionen zugunsten des Alpinen Museums initiierten. Diese Beiträge helfen uns, an Zukunftsperspektiven für unser Haus zu arbeiten und die Rettungsaktion weiterhin in die Welt zu tragen. Wir danken allen bisherigen und neuen Gönnerinnen und Gönnern herzlich für die Unterstützung – und freuen uns auf Zuwachs. Die Gönnerschaft gilt pro Kalenderjahr und ist steuerabzugsberechtigt.

[Mehr erfahren](#)



Preisverleihung Prix Expo für «Wasser unser»

Am 4. Dezember wurde im Hodlersaal der Prix Expo der Akademie für Naturwissenschaften Schweiz für unsere aktuelle Ausstellung «Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft» (bis 7. Januar 2018) verliehen. In der Laudatio würdigte die Jury «Wasser unser» als eine «ausserordentlich mutige, radikale, eigenständige Ausstellung» und schloss mit den Worten: «Alpengewächse sind zäh. Wer in der Höhe überlebt, ist ein Meisterwerk der Evolution. Gebt niemals auf!» Wir danken herzlich.

[Mehr erfahren](#)

Solidaritätsaktion «Es geht um die Wurst»

Mit Merguez, Chipolata, Saucisson au choux oder einer «Vegi-Wurst» bekundeten Freunde und Fans vom Alpinen Museum am 29. November ihre Solidarität. Nach dem Essen spielte Köbi Gantenbein, Chefredaktor der Architekturzeitschrift Hochparterre und Leiter unseres Unterstützungskomitees, mit seiner Kapelle «Bandella delle Millelire» auf. Stimmen und Impressionen vom Soli-Wurstessen im Restaurant «las alps» gibt es auf unserem Vimeo-Kanal.

[Mehr erfahren](#)

Werden Sie Teil von unserem Jahresbericht

Auch in unserem nächsten Jahresbericht bieten wir die Möglichkeit, Inserate zu schalten. Inserieren Sie in diesem exklusiven Format und zeigen Sie sich solidarisch mit dem Alpinen Museum der Schweiz. Die Jahresberichte liegen ein Jahr im Museumsfoyer und an unseren Aussenstationen zum Mitnehmen auf und werden an mehrere Tausend Personen per Post zugesandt. Petra Müller, Fundraising und Partnerschaften, gibt Ihnen gerne Auskunft über die verschiedenen Formate und Preise: petra.mueller@alpinesmuseum.ch oder 031 350 04 40.

[Mehr erfahren](#)

Unsere nächsten Veranstaltungen



Internationaler Tag der Berge | Montag, 11. Dezember 2017, 19 Uhr

Pecha Kucha: Klopfen, Käsen, Klöppeln

An der Pecha Kucha zum Internationalen Tag der Berge kommen Expertinnen und Experten zu Wort, die sich mit Löchern auskennen: etwa der Kantonsarchäologe von Graubünden, eine Klöpplerin aus dem Lötschental, ein Höhlenforscher, eine Käserin – und eine Slam Poetin löchert unsere Fantasie.

[Mehr erfahren](#)

Finissage der Ausstellung «Wasser unser» | Samstag, 6. Januar und Sonntag, 7. Januar, 10 – 17 Uhr

Grosses Wasserfestival

Ein letztes Mal schlagen wir grosse Wellen: Zwei Tage lang feiert das Alpine Museum zusammen mit Besuchenden, Experten und AusstellungsmacherInnen den Abschluss der Ausstellung «Wasser unser». Nutzen Sie die Gelegenheit, ein letztes Mal in die Wasserzukünfte einzutauchen, erleben Sie persönliche Rundgänge, Trinkwasser-Degustationen und seien Sie dabei, wenn wir die Boje mit Wasserbotschaften bis ins Jahr 2051 verschliessen. Das Restaurant «las alps» serviert an beiden Tagen durchgehend einen umweltschonenden Imbiss mit Früchten und Gemüse vom «Gmüesgarte».

[Mehr erfahren](#)

Begleitveranstaltung zur Biwak-Ausstellung «Constructive Alps» | Dienstag, 30. Januar 2018, 19 Uhr

«...und hier?» Nachhaltiges Bauen in den Berner Alpen

Die Biwak-Ausstellung Constructive Alps 2017 präsentiert herausragende Bauten aus dem ganzen Alpenbogen. Die Veranstaltung «...und hier?» fokussiert auf die Berner Alpen, auf lokale Charakteristiken und aktuelle Tendenzen eines nachhaltigen Bauens. Hanspeter Bürgi, Partner von Bürgi Schärer Architekten AG in Bern und Professor für Architektur und Entwurf an der Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau sucht Spuren vor Ort, reflektiert über eigene Werke im alpinen Raum und ordnet diese in einen übergeordneten Kontext ein.

[Mehr erfahren](#)



Sie erhalten diese Mail, weil Sie den Newsletter von alpinesmuseum.ch abonniert haben. Haben Sie Fragen, Anregungen, Kommentare oder möchten keine BergPost mehr erhalten? Schreiben Sie uns: recherche@alpinesmuseum.ch